

Reuchlin-Gymnasium Pforzheim
– Geschichte/Gemeinschaftskunde –
Schwarzwaldstraße 84
D – 75 173 Pforzheim



Oskar Schindlers Vermächtnis

Erika Rosenberg, Autorin mit Wohnsitz in Buenos Aires, liest am 27. September im Reuchlingymnasium aus ihrer Biographie über das Leben von Oskar und Emilie Schindler.

Pforzheim (RGP): Die in Südamerika als Tochter deutsch-jüdischer Flüchtlinge geborene Journalistin Frau Prof. Dr. Erika Rosenberg hatte vor Jahren das Glück, mit der Witwe Oskar Schindlers persönlich in Berührung zu kommen. Es kam mit der Zeit ein Vertrauensverhältnis zustande, welches eine facettenreiche und lebendige Nachzeichnung des bewegten Lebens der Eheleute Schindler möglich machte. Die Lesung mit Frau Rosenberg öffnet mithin Zugänge zur Privatperson Oskar Schindler, welche sowohl den Rahmen als auch den Horizont des Films „Schindlers Liste“ naturgemäß weit überschreiten können.

Aus der Internetankündigung der Konrad-Adenauer-Stiftung Stuttgart, Träger dieser Veranstaltung:

„Anhand von Dokumenten und Briefen zeichnet Prof. Dr. Erika Rosenberg ein lebendiges Porträt dieses Mannes. Sie beleuchtet nicht nur Schindlers dramatische Hilfsaktionen im Nazi-Deutschland, sondern auch sein Leben in der Nachkriegszeit, als er vergeblich versuchte, wieder in der „Normalität“ Fuß zu fassen.“

Für das Reuchlin-Gymnasium

Karl Boyé

OSKAR SCHINDLERS VERMÄCHTNIS

Frau Prof. Dr. Erika Rosenberg, Buenos Aires, liest aus ihrer Biographie über das Leben von Oskar und Emilie Schindler.
Anschließend Gespräch mit den Gästen.

Dienstag, den 27.09.2011 um 19:00 Uhr im
Atrium des Reuchlin-Gymnasiums Pforzheim.
Eintritt frei.

Gastgeber: Die Freunde des Reuchlin-Gymnasiums Pforzheim e.V.
und die Konrad-Adenauer-Stiftung Stuttgart.

20.09.2011